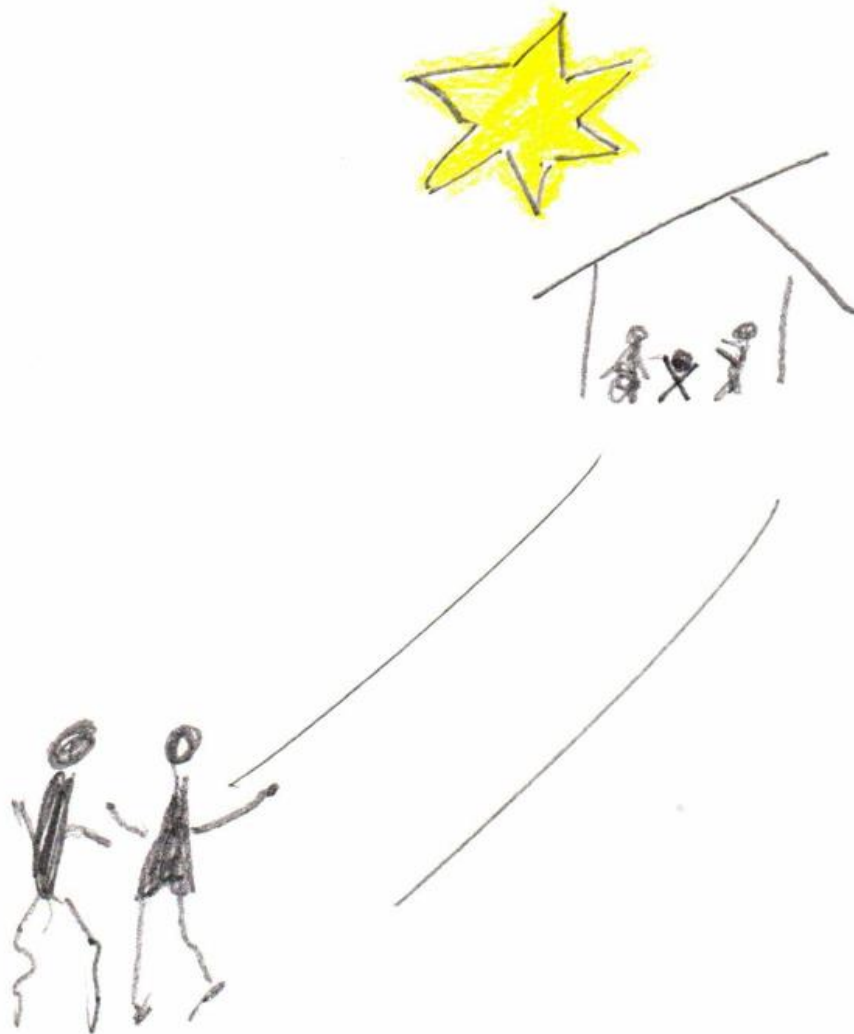


Weihnachten to go

Ein Wortgottesdienst für zu Hause



Ihr braucht: Bastelvorlage Schaf, Watte, Schere und Kleber
eine Krippe
5 Teelichter
Weihnachtslied (Texte oder CD)

Beginnt unseren Wortgottesdienst gemeinsam mit dem Kreuzzeichen.

Dieses Jahr ist vieles anders als sonst. Unser Weihnachtsfest feiern wir nicht mit vielen Menschen gemeinsam, sondern nur in einer ganz kleinen Runde.

Auch die Hirten saßen in der Heiligen Nacht in kleiner Runde auf dem Feld am Lagerfeuer zusammen. Stellt euch vor, wir selber sind die Hirten. Kannst du die Dunkelheit der Nacht sehen? Kannst du die Kälte auf dem freien Feld spüren? Kannst du das Feuer knistern hören? Und hörst du auch das Mähen der Schafe? Dann kann unsere Geschichte jetzt beginnen:

Wir sitzen zusammen am Lagerfeuer in eine Decke gekuschelt als plötzlich eine leise Melodie erklingt. Du hebst verschlafen den Kopf und guckst dich suchend um. Woher kommt die Musik denn plötzlich? Du siehst einen hellen Punkt am Himmel der sich zu bewegen scheint. Das Licht wird immer größer und heller und bald strahlt es so sehr, dass du die Augen zusammenkneifen musst. Das Licht beginnt sich langsam zu verformen. Ein Engel schwebt am Nachthimmel, direkt über dir. Du hast etwas Angst. Aber dann spricht der Engel zu uns: „Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst, denn ich bringe euch große Freude. Ein Wunder ist geschehen. Heute Nacht wurde in der Stadt Bethlehem ein ganz besonderes Kind geboren, das allen Menschen Gutes bringen wird. Es wird Armen helfen und die Kranken wieder gesund machen. Es wird für alle Menschen da sein und ihnen Hoffnung und Kraft schenken. Ihr werdet das Kind in eine Decke gewickelt in einem Stall finden.“

Nun kommen noch viele weitere Engel dazu und singen eine wundervolle Melodie „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ Als das Lied vorbei ist verdunkelt sich der Himmel wieder. Gerne wollt ihr dieses besondere Kind finden. Ihr schaut euch suchend um und seht am Himmel einen großen hellen Stern aufgehen. Ihr seid euch sicher das ist der Wegweiser. Ihr macht euch mit euren Schafen auf den Weg den der Stern euch zeigt.



Schneidet nun das Schaf aus, beklebt es mit Watte und stellt es an die Krippe.

Der Stern hat euch zu einem Stall in Bethlehem geführt. Ihr schaut in den Stall hinein und seht dort das Kind in eine Decke gewickelt in einer Futterkrippe liegen.

Lest nun gemeinsam die Weihnachtsgeschichte:

Die Weihnachtsgeschichte

Weihnachten ist ein Geburtstagsfest. Davon erzählen Matthäus und Lukas in der Bibel: Josef und seine Frau Maria waren weit weg von zu Hause in Bethlehem. Maria erwartete ein Kind, und weil so viele Menschen in der Stadt waren, fanden sie nur in einem einfachen Stall einen Platz für die Nacht. Dort kam Jesus zur Welt. Maria wickelte ihn in eine Decke und machte ihm aus Heu und Stroh ein weiches Bett in einer Futterkrippe.

Die ersten Geburtstagsgäste waren Hirten und Tiere, die merkten, dass in dieser Nacht etwas Besonderes geschehen war: Gott kam in Jesus zu uns auf die Welt. Und deswegen feiern wir dieses schöne Fest auch heute noch auf der ganzen Erde.

(aus: Der kleine Himmelsbote, Erkläre mir die Weihnachtszeit)



Auch heute wollen wir uns genauso wie die Hirten über diesen besonderen Geburtstag freuen und dieses Glück mit allen Menschen auf der Welt teilen.

Und so wollen wir gemeinsam auch an alle denken, denen es nicht so gut geht wie uns:

Bei jeder Bitte kann ein Teelicht angezündet und vor die Krippe gestellt werden.

1. Wir entzünden ein Licht für alle, die allein und einsam sind.
2. Wir entzünden ein Licht für alle, die arm sind.
3. Wir entzünden ein Licht für alle, die traurig sind.
4. Wir entzünden ein Licht für alle, die krank sind.
5. Wir entzünden ein Licht für alle, an die wir jetzt besonders denken.

Darum bitten wir dich, guter Gott. Amen

Nehmt euch an die Hände betet gemeinsam.

Dieses Kind hat uns ein Gebet beigebracht, das wir nun zusammen beten können. Es heißt „Vater unser im Himmel“

Beendet unseren Wortgottesdienst mit einem Weihnachtslied (z.B. „Oh du Fröhliche“, „Stille Nacht Heilige Nacht“ ...) und dem gemeinsamen Kreuzzeichen.

